

2,Er weilt so fern, den ich hab lieb, der mir Freud und Leiden gibt. Leiden, ach, gab er mir viel, armes Herz, schweige still.

3. Schweige still du armes Herz, trag geduldig deinen Schmerz, denn wo die erste Liebe stirbt, hat die zweite keinen Wert.

4. Wenn ich einet gestorben bin, geh zu meinem Grabe hin, schreibe auf den Leichenstein: Die da A ruhet, war nicht mein.

> Rendsburg, Um 1875. Worte nach einer Aufzeichnung Frau A. Papenhagens, Weise nach ihrem Diktat.

Fri ? for of our Am Now Many maryon Ruhe.

ifor flow, Fring Fills and for mystehles Wig-Heisteinisches

with his fiel gelant.

Archiv